

URHEBERRECHTLICHER HINWEIS

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Axel Gauster/Nell-Breuning-Haus**

Sende-Manuskript

**Interview (Radiofeature) mit Vaiva Poskaite-Tomasevic
in Medulin/Kroatien September 2018**

O-Ton Vaiva Poskaite-Tomasevic

Ich würde im allgemeinen sagen, dass die Situation der Frauen in Litauen nicht so schlecht ist. Wir haben zum Beispiel drei Gewerkschaften. Und alle drei Gewerkschaften werden von Frauen geleitet. Wir haben auch einen weiblichen Präsidenten. Frauen haben in der Wirtschaft auch hohe Positionen. Wir haben uns immer auf Genderfraen konzentriert. Die Situation der Frauen ist auf jeden Fall viel besser als im Balkan.

Sprecher

Sagt Vaiva Poskaite-Tomasevic, Vorsitzende des Frauenausschusses der Litauischen Arbeitergewerkschaft aus Vilnius. Sie beantwortet die Frage, ob die ‚Digitalisierung eine neue Fallgrube für Benachteiligungen von Arbeitnehmerinnen‘ ist Auf dem europäischen Seminar über die ‚Digitale Arbeitswelt und erforderliche Anforderungen an digitale Gewerkschaften‘. Im September 2018 in Medulin/Kroatien. Hauptveranstalter ist das Nell-Breuning-Haus. Hauptveranstalter ist das Nell-Breuning-Haus.

Die fünfundvierzig TeilnehmerInnen aus vielen EU-Ländern kommen aus Gewerkschaften, ArbeitnehmerInnenorganisationen, weltlichen und katholischen Bildungseinrichtungen der ArbeitnehmerInnenbewegung.

Sprecher

Was macht ihre Gewerkschaft im Rahmen der digitalisierten Arbeitswelt für die arbeitenden Frauen?

O-Ton Vaiva Poskaite-Tomasevic

Natürlich bieten wir – wie andere Gewerkschaften auch – Seminare an. Wir bieten Trainingskurse für Frauen an. Wir versuchen, die Frauen zu schulen, wie sie diese Technologie nutzen können.

Sprecher

Ändern sich jetzt auch Tarifverträge durch das digitalisierte Arbeiten für Frauen?

O-Ton Vaiva Poskaite-Tomasevic

Ja ich glaube, die Gewerkschaft macht das, was sie immer tut. Sie kämpft für die Rechte. Sie kämpft auch immer wieder für bessere Einkommen. Das ist Etwas, was wir immer tun. Wir kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen. Ich glaube, dass ist ein sehr weites Feld.

Sprecher

Männer und Frauen in der digitalisierten Arbeitswelt.

O-Ton Vaiva Poskaite-Tomasevic

Natürlich ist es immer noch so, dass Männer eher Ingenieure, IT-Spezialisten werden. Frauen bleiben öfter zu Hause bei den Kindern. Aber im Allgemeinen würde ich sagen, dass die Kluft in Litauen kleiner wird. Auch ich habe, zum Beispiel, Freundinnen, die Ingenieurinnen sind. In der Schule war es immer noch so, das Mädchen eher Lehrerinnen geworden sind. Aber jetzt gibt es schon eine neue Tendenz. Die Mädchen neigen auch dazu, und das wird populärer, die so genannten maskulinen Berufe zu ergreifen.

Sprecher

Nicht jede Frau und nicht jeder Mann in der digitalisierten Arbeitswelt ist hoch qualifiziert. Welche Chancen haben die nicht so hoch qualifizierten Frauen

O-Ton Vaiva Poskaite-Tomasevic

Wir haben gestern darüber gesprochen. Es ist natürlich richtig. Gerade die Menschen mit niedriger Qualifikation werden vielleicht eher von Robotern ersetzt werden. Und ich glaube, es gibt nur eine Möglichkeit: Wir müssen lernen, lernen, lernen. Um die Qualifikation zu erhöhen.

